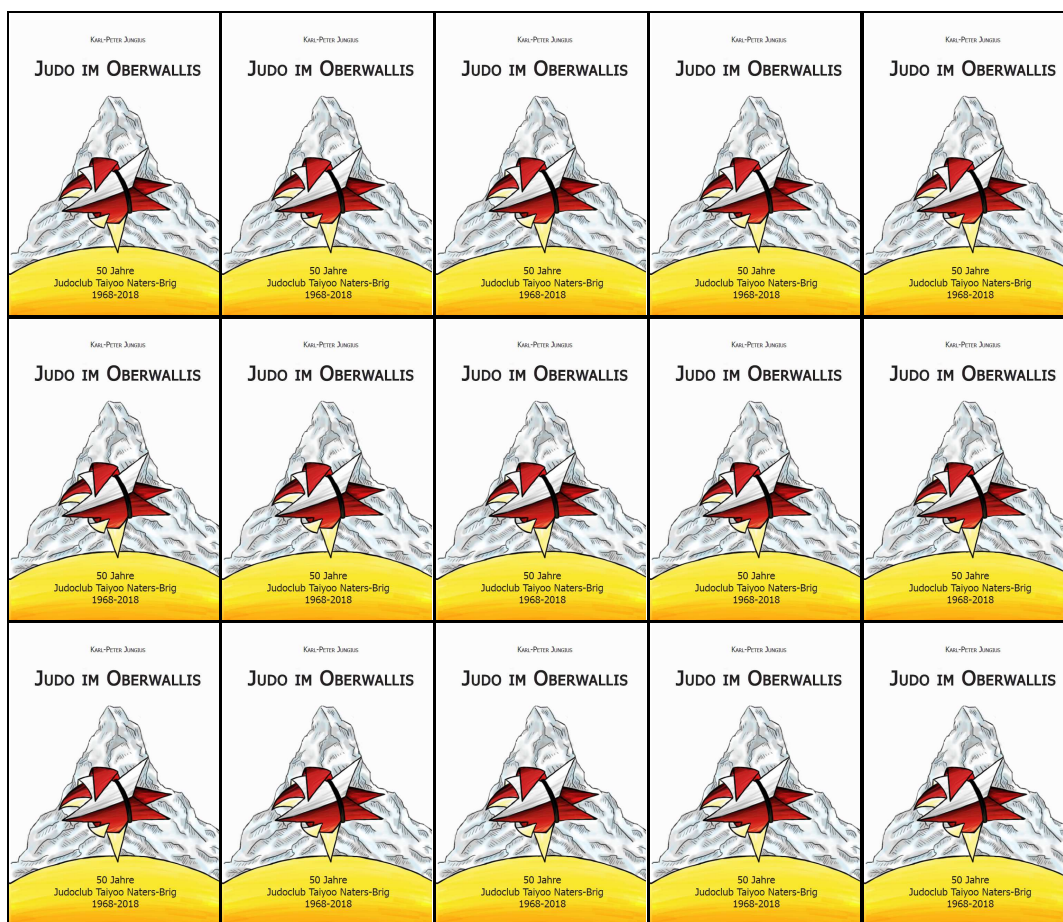


# REI *digital*

Online-Newsletter des JC Taiyoo Naters-Brig

Jahrgang 6 - Ausgabe 1 - April 2019



Anstelle eines Editorials weisen wir an dieser Stelle gerne darauf hin, dass unsere im vergangenen Oktober erschienene Vereinschronik noch nicht vergriffen ist. Interessenten wenden sich bitte an den Clubvorstand oder an die Trainer.

**Judoclub Taiyoo Naters-Brig**  
– der Judoclub im Oberwallis –  
(gegründet am 1. März 1968 in Brig)

Website: [www.judoclub-natersbrig.ch](http://www.judoclub-natersbrig.ch)

## Judolexikon – zusammengestellt von Sarah Jungius

日本

*Nihon* oder *Nippon* – so bezeichnen die Japaner ihr Heimatland. Zusammengesetzt ist der Name aus den Symbolen für Sonne respektive Tag und dem Zeichen für Ursprung. Deshalb ist Japan auch als das „Land der aufgehenden Sonne“ bekannt.

*Taiyō* – Der Name unseres Judoclubs bedeutet auf Deutsch übersetzt Sonne.

太陽

柔道

*Jūdō* – der „sanfte Weg“ ist eine von vielen japanischen Kampfkünsten, welche ihren Ursprung in der Kampfkunst der Samurai hat. Neben der Formung des Körpers spielen Selbstbeherrschung und Selbstverwirklichung eine wichtige Rolle.

*Dōjō* – der „Ort des Weges“ bezeichnet den Ort, an dem japanische Kampfkünste trainiert werden.

道場

畳

*Tatami* – Matten aus Reisstroh, welche in Japan als Fussboden dienen. Für das Training diverser Kampfsportarten werden heute Tatamis aus Kunststoff verwendet.

*Jūdōgi* – Die Bekleidung eines Judoka während des Trainings. Traditionell sind die Anzüge weiss, bei Wettkämpfen kommen je nach Alterskategorie auch blaue Judogis zum Einsatz – sie dienen der Übersichtlichkeit.

柔道着

帯

*Obi* – Der Gürtel stellt ein weiteres zentrales Element der Ausstattung dar. Primär dient der Gürtel dem Zusammenbinden des Judogis. Jedoch wurde besonders in westlichen Ländern eine Farbkodierung der Gürtel eingeführt, welche den technischen Fortschritt eines Judokas ausweist.

*Kyū* – bezeichnet die Schülergrade (Gelb- bis Braungurt), wobei der 5. Kyū dem Gelbgurt entspricht und der 1. Kyū dem Braungurt.

級

段

*Dan* – bezeichnet die Meistergrade (ab Schwarzgurt). Auch hier existiert eine Abstufung vom 1. zum 10. Dan. Ab dem 6. Dan dürfen Judokas einen rot-weissen Gürtel tragen. Der rote Gürtel bleibt Judokas mit dem 9. oder 10. Dan vorbehalten.

*Sensei* – Auf deutsch Lehrer, Meister oder Trainer. Wörtlich übersetzt bezeichnet es eine Person, die „früher geboren“ wurde und damit als Vorbild oder Richtungsweiser fungiert.

先生

礼

*Rei* – der Name unserer Clubzeitschrift bezeichnet einen Dankes-respektive Höflichkeitsausdruck, welcher in Japan weit verbreitet ist und typischerweise durch eine Verbeugung angezeigt wird.

## Kommende Termine

Freitag, 12. April 2019, 19:00 h	Generalversammlung 2019 in Naters (Dojo)
Samstag, 13. April 2019, 9:00 h	Team Valais-Training in Martinach für wett-kampffinteressierte Schüler / Mädchen A und B (bis 11:30 h)
Samstag, 4. Mai 2019, 9:00 Uhr	Team Valais-Training in Collombey für wett-kampffinteressierten Schüler / Mädchen A und B (bis 11:30 h)
Sonntag, 16. Juni 2019	Anfängerturnier in Sitten
Samstag, 12. Oktober 2019	Walliser Einzelmeisterschaften in Sitten

Über weitere Termine in den kommenden Wochen wie auch über weitere Anlässe nach den Sommerferien informieren rechtzeitig unsere Trainer und die Clubwebsite.

## Unsere Trainingszeiten 2018 / 2019

<u>Wochentag</u>	<u>Zielgruppe</u>	<u>Trainer/in</u>	<u>Uhrzeit</u>
Montag	Anfänger / Schüler	Christoph Jossen	17:30 – 18:30
Mittwoch	Schüler / Jugend	Marcel Suhartono	18:00 – 19:30
Mittwoch	Fortgeschrittene	Erwin Sarny	19:30 – 21:00
Freitag*	Schüler	Daniel Pfaffen	17:30 – 19:00
Freitag**	Freies Training	alle	18:30 – 20:00

Unsere Trainings finden in der Regel wöchentlich statt, ausser in den Schulferien. Über allfällige Abweichungen informieren die Trainingsverantwortlichen.

*\* Findet freitags ein freies Training (siehe \*\*) statt, so endet das Schülertraining bereits um 18:30 h.*

*\*\* Das freie Training am Freitag findet vor den Sommerferien 2019 noch zweimal statt, und zwar am 5. April 2019 und am 3. Mai 2019.*

## Alterskategorien 2019

<b>Geburtsjahr</b>	<b>2013</b>	<b>2012</b>	<b>2011</b>	<b>2010</b>	<b>2009</b>	<b>2008</b>	<b>2007</b>	<b>2006</b>	<b>2005</b>
<b>Kategorie</b>	<b>(U7)</b>	<b>U9</b>	<b>U9</b>	<b>U11</b>	<b>U11</b>	<b>U13</b>	<b>U13</b>	<b>U15</b>	<b>U15</b>
		<b>Schüler D</b>		<b>Schüler C</b>		<b>Schüler B</b>		<b>Schüler A</b>	
<b>Geburtsjahr</b>	<b>2004</b>	<b>2003</b>	<b>2002</b>	<b>2001</b>	<b>2000</b>	<b>1999</b>	<b>1998</b>	<b>1997</b>	<b>1996</b>
<b>Kategorie</b>	<b>U18</b>	<b>U18</b>	<b>U18</b>	<b>U21</b>	<b>U21</b>	<b>U21</b>	<b>(U23)</b>	<b>(U23)</b>	<b>E</b>
		<b>Jugend</b>			<b>Junioren</b>			<b>Elite</b>	

## **WETTKAMPFRESULTATE**

### **4. Quartal 2018 und 1. Quartal 2019**

#### **53. Walliser Einzelmeisterschaften am 7. Oktober 2018 in Naters**

<u>Walliser Meister</u>	Sarah JUNGIUS (FE) Sarah JUNGIUS (FE-Open)
<u>Walliser Vizemeister</u>	Cyrill ZUMSTEIN (M13-45) Dominik PFAFFEN (ME-90)
<u>Drittplatzierte</u>	Manuel MENATH (M11-24) Elia IMWINKELRIED (M11-26) Alessandro HUTTER (M11-28) Niklas PRIOR (M15-55) Ruben JUNGIUS (ME-81)

#### Platzierungen am Schüler-D-Turnier (U9)

1. Rang	Finn CLAUSEN Philipp KALBERMATTEN
2. Rang	Mike SUMMERMATTER Elio MELOTTO Leon MARGELISCH
3. Rang	Matthew ANDREWS Ilaria BATTAGLIA Silvano HUTTER

#### **39. Ornavasso-Cup am 31. März 2019 in Naters**

1. Rang	Leon MARGELISCH (M9-28)
2. Rang	Finn CLAUSEN (M9-24)
3. Rang	Lukas GUNDI (M9-24) Silvano HUTTER (M9-24) Manuel IMHOF (M9-28) Philipp KALBERMATTEN (M9-28) Alessandro HUTTER (M11-30) Juhani HÜTTNER (M11-33) Michele RICHTER (F13-36)

## **BERICHTE VON CLUB-AKTIVITÄTEN im 4. Quartal 2018 und im 1. Quartal 2019**

### **Walliser Mannschaftsmeisterschaften der Schüler am 6. Oktober 2018**

Am Samstag, 6. Oktober 2018, fanden in Naters in der Turnhalle des Schulhauses Ornavasso die Walliser Judo-Mannschaftsmeisterschaften statt. Der Judoclub Taiyoo Naters-Brig trat mit 2 Mannschaften an. Mir oblag die Verantwortung, eine Mannschaft der Schüler C und D zu betreuen. Für diese kämpften folgende Kinder: Finn Clausen, Arion Bakii, Leon Mangisch, Beatrix Clemenz, Philipp Kalbermatten, Juhani Hüttner, Mike Summermatter, Diego Kalbermatter und Sandro Imstepf.

In der ersten Runde trafen wir auf den Judoclub St.-Maurice. In der Gewichtsklasse -24 kg gewann Finn ohne Gegner seinen Kampf. In der Klasse -28 kg kam Beatrix zum Einsatz; kaum hatte der Kampf begonnen, wurde sie mit einem Fusswurf überrascht, welcher ihrem Gegner ein Waza-Ari einbrachte. Im Anschluss konnte sie sich nicht mehr aus dem Festhalter befreien und verlor den Kampf mit Jppon. Als nächstes war in der Klasse -33 kg Leon an der Reihe. Trotz guter Gegenwehr konnte sein Gegner einen Festhaltgriff ansetzen, aus welchem Leon sich nicht mehr befreien konnte. Somit verlor auch er seinen Kampf mit Jppon. Mike Summermatter hatte wie Finn keinen Gegner, somit konnten wir das Score wieder ausgleichen, und es ging im letzten Kampf darum, wer die Begegnung gewinnen würde. Juhani kämpfte beherzt, konnte aber seine Niederlage nicht abwenden. Nach einem Hüftwurf musste er sich mit Jppon geschlagen geben. Das Team des Judoclub St.-Maurice hatte die Begegnung mit 6-4 gewonnen.

In der zweiten Runde trafen wir auf die Judoschule Collombey. Arion gewann die erste Begegnung, da Collombey keinen Kämpfer stellen konnte. Im Anschluss verlor Beatrix ihren Kampf nach einem Fusswurf mit Jppon. Auch Diego und Philipp hatten kein Wettkampfglück und unterlagen ihren Gegnern mit Jppon durch einen Schulter- bzw. einen Fusswurf. Sandro trat als letzter an, konnte aber die Niederlage auch nicht verhindern. Nach einem Hüftwurf wurde er in einen Festhalter genommen und konnte sich aus diesem nicht mehr befreien. Somit verloren wir diese Begegnung mit 8-2.

Als letzter Gegner stand uns der Judoclub Martigny gegenüber. Wie zu Beginn des Wettkampfs war Finn unser Startkämpfer. Nach einem Fusswurf wurde er in einen Festhalter genommen, aus welchem er sich nicht mehr befreien konnte. Leon wurde kurz nach dem Kampfbeginn mit einem Schulterwurf Jppon geworfen. Juhani konnte sich gegenüber dem ersten Kampf zwar steigern, verlor seine Begegnung aber mit einem Fusswurf auch Jppon. Sandro war der Pechvogel des Tages. Nach einer Technik seines Gegners verletzte er sich und konnte in der Folge nicht mehr weiterkämpfen. Mike gewann seinen Kampf zwar, konnte aber die 8-2 Niederlage nicht mehr abwenden. Somit konnten wir leider keine der Wettkampfrunden gewinnen. Trotzdem konnten alle Kämpfer wichtige Erfahrungen sammeln und ich hoffe, dass beim nächsten Mal wieder alle dabei sein werden.

*Erwin Sarny*



Walliser Mannschaftsmeisterschaften 2018 – Einsatz auf und neben den Tatami

### Walliser Einzelmeisterschaften am 7. Oktober 2018

Wir verweisen auf die Ergebniszusammenstellung auf Seite 4; bei Redaktionsschluss lagen uns von diesem Anlass in Naters nur Fotos vor, die belegen, dass auch für das leibliche Wohl gesorgt war.



Walliser Einzelmeisterschaften 2018 – Einsatz in der Kantine

## 1. Dan Judo für Marcel Suhartono am 13. Oktober 2018

Der Judoclub Taiyoo Naters-Brig gratuliert seinem Vizepräsidenten und Trainer Marcel Suhartono anlässlich der am Samstag, den 13. Oktober 2018 in Bern erfolgreich absolvierten 1. Dan-Prüfung Judo herzlich. Marcel trat zur 1. Dan (Schwarzgurt) Prüfung bei Eric Hänni an, der an den Olympischen Spielen 1964 in Tokyo Silber gewonnen hatte, und der als 9. Danträger der höchstgradierte Judoka der Schweiz ist sowie neben aktuell acht 10. Danträger einer der höchstgradierten Judoka weltweit.

Neben der Nago-no-Kata, bei welcher 15 Würfe rechts und links vorgeführt werden, musste Marcel ein umfangreiches technisches Programm vorführen; dabei mussten alle Techniken des Gelbgurtprogramms im Stand und am Boden vorgeführt werden. Die gesamte Prüfung dauerte rund 2 Stunden. Marcel konnte sein Können unter Beweis stellen und beide Teile der Prüfung erfolgreich gestalten; er ist somit unser aktuell 3. Danträger im Club. Wir wünschen Marcel, der auch gemeinsam mit Sarah Jungius als TK-Chef amtiert, weiterhin viel Spass am Judo, und dass noch viele weitere Danprüfungen folgen werden.

*Erwin Sarny*



Marcel Suhartono mit seinem Judo-Dan-Diplom

## Besuch des Judokwai Oensingen am 13. und 14. Oktober 2018

Am zweiten Oktoberwochenende 2018 fand das jährliche Trainingslager des Judokwai Oensingen in unserem Dojo statt. René Bobst, der Trainer des Solothurner Vereins, bietet jeweils während zwei Tagen wettkampforientierte Trainings an, welche auch Mitgliedern des Judoclub Taiyoo Naters-Brig offen stehen. Auch in diesem Jahr waren wieder mehrere Natischer Judokas bei einem oder mehreren Trainings auf den Tatami – namentlich Leah, Sarah und Christiane Jungius, Gabriel Mangisch, Dominik Pfaffen und Niklas Prior.

Zwischen dem Gast- und dem Gastgeberverein ist dank des regelmässigen Austauschs eine enge Freundschaft entstanden. Nicht zuletzt widerspiegelt sich dies in der angenehmen Atmosphäre während und nach den Trainings. Ausserdem haben zwei Mitglieder unseres Vereins die Möglichkeit erhalten, sich der Damenmannschaft des Judokwai Oensingen anzuschliessen. Nachdem die Walliser Damenmannschaft während nur zwei Jahren bestand und dann aufgrund von mangelndem Nachwuchs aufgelöst werden musste, haben Leah und Sarah Jungius so die Chance erhalten, an den schweizweiten Mannschaftswettbewerben teilzunehmen. Die noch junge Mannschaft startete sodann auch erfolgreich in ihre erste Saison und durfte sich am Ende des Jahres über einen zweiten Platz in ihrer Kategorie (1.Liga, Region 1) freuen. Wir wünschen der Mannschaft auch für die kommende Saison alles Gute und freuen uns auf den nächsten Besuch des Judokwai Oensingen im Wallis!

*Sarah Jungius*



Oensinger und Natischer Judokas am Trainingswochenende im Oktober 2018



## **Kata- und Technische Kurse im Wallis von November 2018 bis März 2019**

Auch in diesem Halbjahr wurden wieder zahlreiche Kurse angeboten, welche wir als Mitglieder des AJJV sogar kostenlos besuchen dürfen. Im November 2018 fand in Sitten wie auch schon in den Vorjahren ein Nage-no-Kata-Kurs mit Maître Mikami statt. An diesem Kurs nahmen Marcel Suhartono und Christiane Jungius teil. Der Kurs war in diesem Jahr ausserordentlich gut besucht, so dass für alle Teilnehmer nur ein minimaler Platz zum Üben zur Verfügung stand. Trotzdem konnten wir wieder ein paar neue Details mit nach Hause nehmen.

Im Dezember 2018 fuhren Erwin Sarny, Marcel Suhartono, Akbar Mohammadi, Sarah Jungius und Christiane Jungius zu dem das Judojahr traditionell abschliessenden technischen Kurs nach Sion. Auch dieser Kurs wurde von Maître Mikami geleitet. Im ersten Teil wurden diverse Wurftechniken erprobt, der zweite Teil widmete sich dann der Nage-no-Kata. Für Akbar Mohammadi war dies der erste, aber, wie er hinterher zugab, sehr interessante Kontakt mit dieser Kata.

Seit Dezember bietet Eric Vanay vom Judoclub Monthey, Träger des 6. Dan und SJV-Kata-Richter, Kata-Kurse in Martigny an. Diese finden einmal monatlich am Dienstagabend statt. Im Berichtszeitraum nahmen Christoph Jossen, Daniel Pfaffen, Erwin Sarny und Christiane Jungius in den Monaten November und Dezember 2018 sowie Januar, Februar und März 2019 an diesen Kursen teil. Christoph und Daniel feilten an der Nage-no Kata, während Erwin und Christiane sich der Kime-no Kata widmeten.

Eric Vanay legte seine Prüfung zum Kata-Richter in der Kategorie Kime-no-Kata ab. So überrascht es nicht, dass seine Hinweise vor dem Hintergrund umfassender eigener Erfahrung mit dieser Kata viele Details und tiefgehendes Wissen umfassen und ausserordentlich hilfreich sind. Er erklärt sehr anschaulich, was die jeweils grundlegende Idee einer Technik ist. Wenn man dies verstanden hat, ist es deutlich einfacher, sie korrekt umzusetzen.

Die Kime-no Kata ist die „Form der Entscheidung“ und muss in der Schweiz für die Prüfung zum dritten Dan gezeigt werden. Sie wurde entworfen, um die Grundlagen von Angriff und Verteidigung in realen Kampfsituationen zu unterrichten und umfasst Techniken zu Verteidigung von Angriffen mit und ohne Waffen, welche sowohl im Sitzen als auch im Stehen ausgeführt werden. Alle Techniken sind in Situationen des normalen Lebens anwendbar, um sich gegen Angriffe zu verteidigen. Da sie Schläge auf lebenswichtige Punkte des Körpers enthalten, sind sie im Randori verboten. In einigen Techniken kommen ein Messer (Tanto) bzw. ein Schwert (Katana) zum Einsatz, wobei für Wettkämpfe vom Kodokan Holz Waffen (Holz-Tanto und Bokken) vorgeschrieben sind.

*Christiane Jungius*

## Adventsanlass am 16. Dezember 2018

Am 16. Dezember 2018 fand der traditionelle Adventsanlass im Dojo in Naters statt. Wie jedes Jahr fanden auch dieses Jahr wieder viele Familien den Weg ins Trainingslokal. Nach einem kurzen Rückblick von Präsident Jossen Christoph über das vergangene Jubiläumsjahr mit den zahlreichen Anlässen konnten die Natischer Judoka ihr Können präsentieren. Mit viel Engagement zeigten alle Trainingsgruppen ihre gelernten Judotechniken. Dieser Adventsanlass ist immer wieder eine gute Gelegenheit, um zu sehen, welchen Fortschritt die Judokas über die Jahre machen. Im Anschluss an die Präsentation hat man gemeinsam einen gemütlichen Nachmittag verbracht. Die Kinder konnten sich auf der Matte austoben, und die Eltern konnten bei einem Glas «warme Wii» und Gebäck gemütlich «hengertu». Vielen Dank für das Interesse an diesem Anlass und das zahlreiche Erscheinen – bis negscht Jahr!

*Christoph Jossen*



Impressionen vom Adventsanlass 2018

## **Kampfrichterkurs am 23. Februar 2019 in Grenchen**

Am Samstag, 23. Februar 2019, nahmen Sarah Jungius und ich an einem Kampfrichterkurs in Grenchen teil. Um 09.30 Uhr fanden wir uns im Dojo des Judoclubs Grenchen ein. Neben einigen Kampfrichtern war auch der Kampfrichterobmann der Region 2 anwesend. Der Kurs dauerte bis 16.00 Uhr. Es wurden diverse Themen behandelt, wie zum Beispiel, wann ein Wurf mit Jppon gewertet wird und wann nur mit Waza-Ari. Auch wurden diverse Übergänge vom Stand in den Bodenkampf besprochen, es wurde anhand von Videos erklärt, ab wann ein Festhalter als solcher gewertet wird und wann keine genügende Kontrolle vorhanden ist.

Die Bestrafung von diversen Aktionen gehörte ebenfalls zum Programm. Am meisten Zeit nahm jedoch die Bewertung von Würfen in Anspruch. Wann wird ein Wurf gewertet, was muss alles vorhanden sein, wann gibt es einen Jppon, wann nur einen Waza-Ari. Die Unterschiede waren teilweise so gering, dass man die Techniken mehrmals am Video ansehen musste, und diese zu erkennen. Uns wurde bewusst, dass ein Kampfrichter innert Sekundenbruchteilen einen Entscheid fällen muss, ohne ein klärendes Videostudium machen zu können.

Unzählige Fragen wurden gestellt und beantwortet, Situationen besprochen und Entscheidungsgrundlagen erarbeitet. Alles in allem war es ein sehr gelungener Kurs; wir konnten viele gute Tipps mit nach Hause nehmen. Es liegt nun an uns, diese Informationen an unsere Trainer weiterzugeben, so dass die Wettkämpfer möglichst wenige Fehler machen. Auf jeden Fall ist unsere Achtung vor der Leistung der Kampfrichter enorm gestiegen, wir konnten feststellen, wie schwierig die richtige Beurteilung einer Kampfsituation sein kann.

*Erwin Sarny*

---

## **Technischer Kurs mit Yoshiyuki Hirano (6. Dan) am 9. März 2019 in Martinach**

Unsere vergleichsweise kleine Gruppe – lediglich zwei Mitglieder unseres Vereins hatten sich angemeldet – traf sich um 8:30 h an der Coop-Tankstelle in Gamsen. Nach einer kleinen Stärkung in Form von Gipfeli machten wir uns von dort aus auf den Weg nach Martinach. Nach etwas mehr als einer Stunde fuhren wir, an unserem Ziel angekommen, ins Parkhaus, wo wir beim Anstehen für den Parkautomaten bereits Kursteilnehmern unseres Nachbarvereins aus Siders begegneten und freudig begrüsst wurden.

Im Gegensatz zu anderen Kursen dieser Art, welche in der Regel auf vier Stunden am Stück angesetzt sind, bestand dieser Kurs aus zwei Einheiten à zwei Stunden. Der Kursteil am Morgen war offen für Interessierte aller Altersklassen. Das Dojo war entsprechend gut gefüllt, wobei immer noch genügend Platz zum Üben blieb. Der Schwerpunkt lag am Vormittag auf Ashi-waza (Fusswürfe); Yoshiyuki Hirano präsentierte die Wurftechnik Ko-uchi-gari in verschiedenen Varianten und aus unterschiedlichen Ausgangslagen. Das Training war sehr abwechslungsreich und hielt einige neue Erkenntnisse für uns bereit.

Um 12 Uhr verabschiedeten sich die jüngeren Trainingsteilnehmer. Für jene, die die Mittagspause im Dojo verbrachten, um am Nachmittag an der zweiten Hälfte des Kurses teilzunehmen, war Sushi organisiert worden; Erwin und ich schlossen sich der Sushi-Gruppe gerne an und genossen ein leckeres Mittagessen.

Der Fokus am Nachmittag lag auf Bodentechniken, genauer auf verschiedenen Varianten des Ellbogenhebels Juji-gatame. Hebel sowie auch Würgetechniken sind im Wettkampf erst für über 14-jährige erlaubt; deshalb richtete sich die Nachmittagseinheit auch primär an Judoka ab der Altersklasse Jugend. Nach einem halbstündigen Aufwärmen, welches alle Kursteilnehmer konditionell, aber auch koordinationsstechnisch an ihre Grenzen brachte, wurden in dichter Folge mehrere Varianten der besagten Technik vorgezeigt. Leider blieb vergleichsweise wenig Zeit, um das Präsentierte selbst auszuprobieren. Dennoch konnten wir vom Kurs stark profitieren und uns mit vielen neuen Inputs für kommende Trainings auf den Heimweg machen.

*Sarah Jungius*

---

## **Elternabend am 15. März 2019**

Am Freitag, den 15. März 2019 fand der erste Elternabend unserer (jüngeren) Vereinsgeschichte statt. Der Termin wurde bewusst an das zusätzliche Freitagstraining angehängt, damit möglichst viele Eltern ihre Teilnahme mit dem Abholen ihrer Kinder kombinieren konnten.

Christoph begrüßte die gut 35 Anwesenden mit einer kurzen Einleitung und betonte, dass wir als Verein gerne über unsere sportlichen Ziele informieren, aber auch den Eltern das Judo näher bringen möchten. Anschliessend übergab Christoph das Wort an mich. Nach einem allgemeinen Überblick über die Werte und Ziele des Judo berichtete ich über den Turnierablauf am Beispiel des bevorstehenden Ornavasso-Cup. Um einen möglichst reibungslosen Ablauf sicherzustellen, sind wir Coaches auf die Mithilfe der Eltern angewiesen. Damit die Eltern als Zuschauer besser über das Geschehen auf der Matte informiert sind, wurde das Kapitel Turnier um das Erklären der Wettkampffregeln ergänzt.

Letzter Punkt des Elternabends waren die Gurtprüfungen. Neben dem Mindestalter für den nächsten Gurt und der benötigte Turnier- oder Kursteilnahme sind selbstverständlich auch die japanischen Namen zu den geforderten Techniken gefragt. Neben den neuen Techniken, die für den jeweiligen Gurt auf brauchbarem Niveau sein sollten, werden stichprobenartig auch Techniken der vorangegangenen Gurte abgefragt, welche in guter Qualität erwartet werden. Der Trainingsfortschritt wird von den Trainern auf Checklisten dokumentiert, so dass schnell ersichtlich wird, ob ein Judoka schon bereit für die nächste Gurtprüfung ist, oder ob es noch etwas mehr Vorbereitungszeit bedarf.

Die Folien des Elternabends sind als Handzettel erhältlich und können bei Interesse gerne angefragt werden. Ein besonderer Dank geht an Daniel für die Organisation von Beamer und Leinwand sowie an die zahlreich erschienenen Eltern für deren Interesse.

*Marcel Suhartono*

## Ornavasso-Cup am 31. März 2019

### *9 Medaillen für den Judoclub Taiyoo Naters-Brig am Ornavasso-Cup 2019*

Es ist mittlerweile Tradition, dass der Judoclub Taiyoo Naters-Brig im März den Ornavasso-Cup ausrichtet. In der diesjährigen 39. Auflage des Schüler- und Jugendturniers am 31. März 2019 wurde erstmalig die Kategorie der U9 angeboten, um auch den jüngsten Judoka eine Möglichkeit zu bieten sich mit Kämpfern aus der Romandie, der Deutschschweiz und Italien zu messen, um so frühzeitig an Wettkämpfe herangeführt zu werden.

Trotz frühlingshaftem Wetter kamen rund 170 Athleten aus 25 Clubs in die Klosi Turnhalle nach Naters; die weiteste Anreise hatten die Judoka des ASD Fitness Club Nuova Florida aus der Umgebung von Rom. Attraktives, spannendes und faires Judo in allen Alters- und Gewichtsklassen wurde den zahlreichen Zuschauern am Mattenrand und auf der Besuchertribüne geboten. Besonders erfreulich war die Beschäftigungslosigkeit der Samariter während des gesamten Turniers.

Aus Sicht des gastgebenden Judoclub Taiyoo Naters-Brig war der Anlass ein voller Erfolg. Mit Leon Margelisch stellten die Gastgeber den Sieger in der Kategorie M9 bis 28 kg, einen Silberrang konnten jeweils Finn Clausen (M9-24 kg) und Philipp Kalbermatten (M9-28 kg) verbuchen. Bronzemedailien gewannen Lukas Gundi (M9-24 kg), Manuel Imhof (M9-28 kg), Silvano Hutter (M9-24 kg), Alessandro Hutter (M11-30 kg), Juhani Hüttner (M11-33 kg) und Michèle Richter (F13-36 kg). Mit einem 5. Rang verfehlen das Podest knapp: Mikko Hüttner (M9-28 kg), Elio Melotto (M9+30 kg), Mike Summermatter (M9+30 kg), Gianmaria Del Zordo (M13-36 kg) und Franz Wachtel (M13+45 kg). Wertvolle Erfahrung sammelten weiterhin Matthew Andrews (M9+30 kg), Lionel Zeiter (M9+30 kg), Manuel Menath (M11-28 kg), Timon Mutter (M11-30 kg), Sandro Imstepf (M11-33 kg), Beatrix Clemenz (M11-33 kg) mit einem 7. Rang sowie Ilaria Battaglia (M9+30 kg) mit einem 9. Rang.

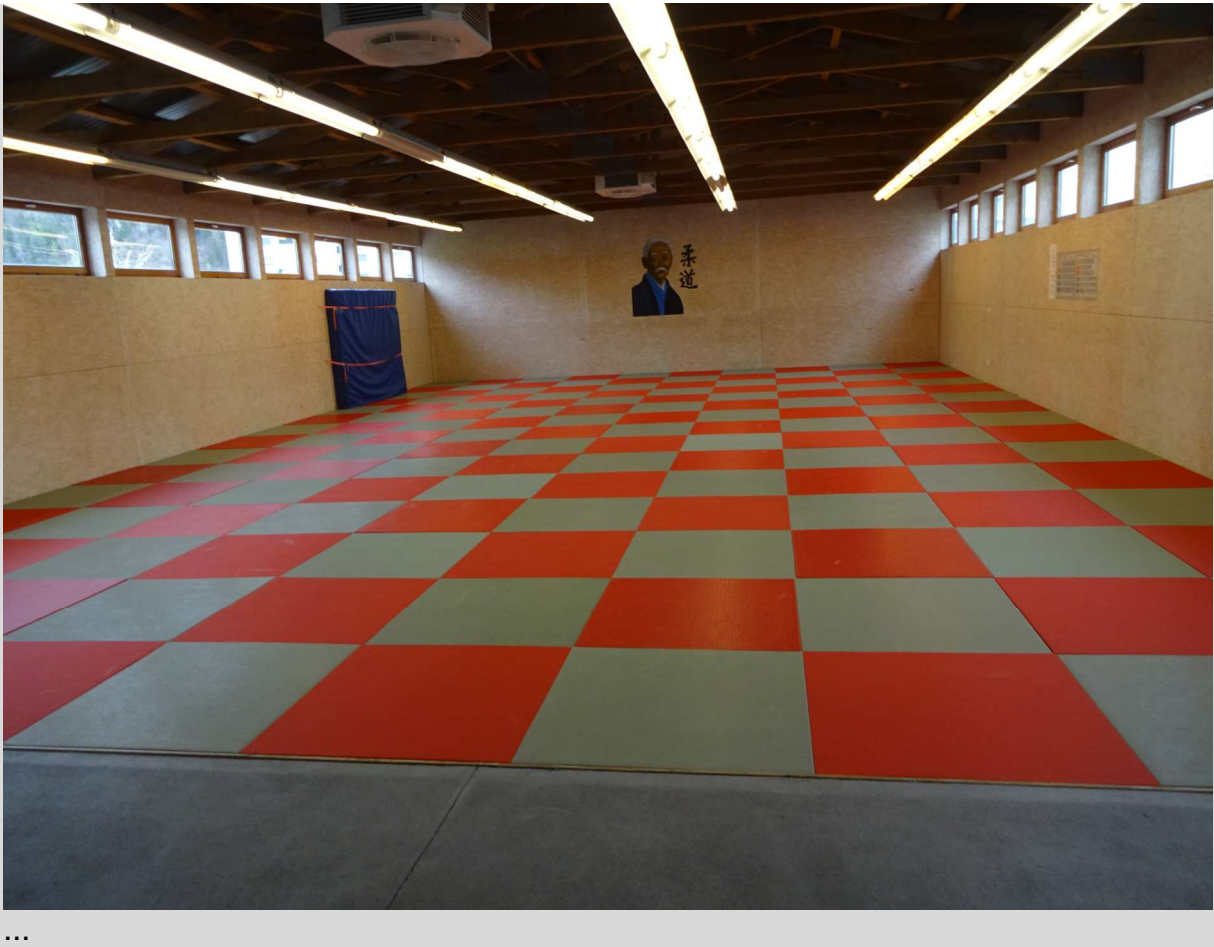
Den Sieg in der Mannschaftswertung holte sich der JC Morges, die Plätze zwei und drei gingen an die beiden Unterwalliser Vereinen EJ Collombey-Muraz und JC Martigny. Ohne die zahlreichen Helferinnen und Helfer ist ein solches Turnier für unseren kleinen Verein nicht durchführbar. Daher auch an dieser Stelle nochmals ein ganz herzliches Merci!

*Marcel Suhartono*



Natischer Judoka am Ornavasso-Cup 2019

Irgendwo in Naters am 1. April 2019



...

## NACHLESE JUBILÄUMSJAHR 2018

### Filmreportage im RZ-Magazin vom 24. März 2018

Das Video des RZ-Beitrags anlässlich des Clubjubiläums ist über folgenden Link abrufbar:

<https://www.1815.ch/videos/rz-magazin/judo-im-oberwallis/>

---

### Neue Vitrine für Pokale

Anlässlich des 50-jährigen Vereinsjubiläums hat Toni Schmidt, Grossvater unseres Judoka Leon Margelisch, eine Vitrine hergestellt und dem Club gestiftet wie auch Aufbewahrungsmöglichkeiten für diverse Sportgeräte. Eine wunderbare Idee. So kommt die Trophäensammlung unserer Judoka viel besser zur Geltung, und die Trainingsutensilien haben nun ihren Platz. Herzlichen Dank!

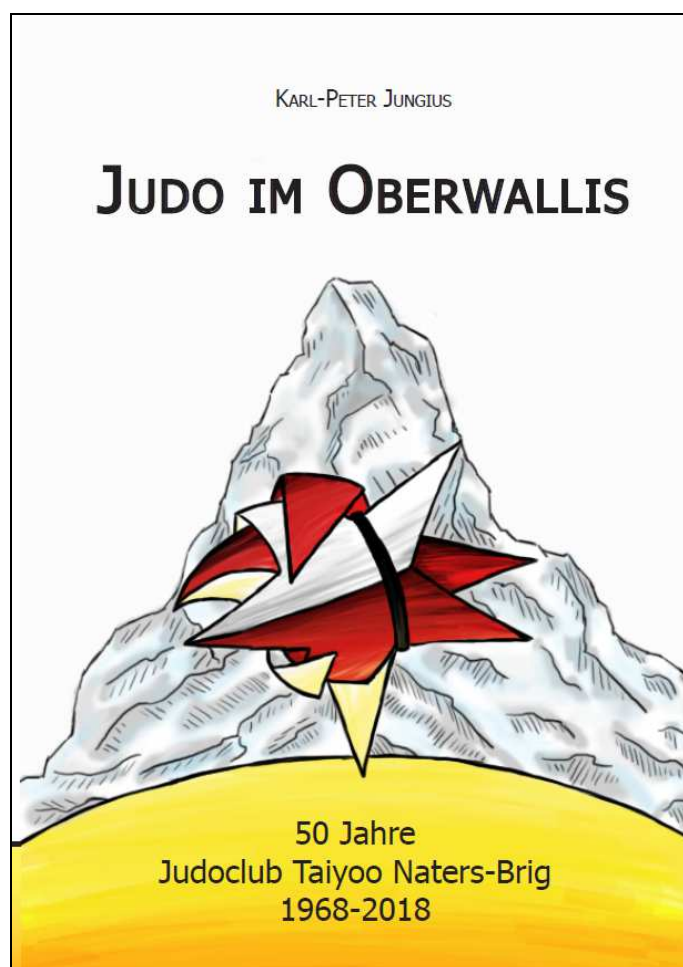


Seit Herbst 2018 ziert die neue Vitrine das Dojo des Clubs

## Festschrift – Korrigendum

Das Buch *Judo im Oberwallis* ist seit 6 Monaten erhältlich; die Rückmeldungen sind erfreulicherweise sehr positiv. Dennoch, wie dies nicht anders zu erwarten war, haben sich einige Fehler eingeschlichen, die bis zur Drucklegung nicht bemerkt worden waren. Die folgende Korrektur scheint besonders bedeutsam:

Die aus dem Jahr 1969 stammende Abbildung, im Buch auf Seite 36, zeigt im Hintergrund links neben der Tür sitzend den damaligen Vereinspräsidenten Georges SCHMID.



Mehr als  
**50 Jahre Oberwalliser  
Sportgeschichte**  
auf  
**277 Seiten**  
illustriert mit  
**129 überwiegend  
farbigen Abbildungen**

-  
keine Werbung /  
Annoncen / etc.

**Preis: Fr. 50.00**



## **Dank an unsere Sponsoren**

Wir danken an dieser Stelle jenen Firmen, die dem Judoclub für das Jahr 2019 Sponsoring durch Geld- oder durch Sachmittel zugesagt haben und auf diese Weise unsere Arbeit bedeutsam unterstützen; diese sind in alphabetischer Reihenfolge:

***Aletsch Elektro AG, Naters***

***Anderegggen AG, Bauunternehmung, Brig***

***Blumenhaus Philibert Zurbriggen AG, Naters***

***Bodentraum Schwestermann AG, Brig-Glis***

***Ganz Baukeramik AG, Brig-Glis***

***Kamintech AG, Visp***

***Metallprofi In-Albon AG, Glis***

***Raiffeisen Belalp-Simplon, Naters***

***Rhone Management GmbH, Termen***

***VS Solarstrom AG, Naters***

***Walliser Kantonalbank***

***Zinngiesserei Zenklusen, Ried-Brig***

***anonym***

---

### **IMPRESSUM:**

REI *digital* wird herausgegeben im Auftrag des Vorstands des JC Taiyoo Naters Brig.

Redaktion / Satz / Layout: Rhone Management GmbH, Termen

Die Verantwortung für namentlich gekennzeichnete Artikel / Beiträge tragen die Autoren. Abbildungen wurden, soweit nicht anders angegeben, von Clubmitgliedern zur Verfügung gestellt.



JC Taiyoo Naters-Brig  
Postfach 173  
3904 Naters



[rei-digital@judoclub-natersbrig.ch](mailto:rei-digital@judoclub-natersbrig.ch)